

TEXAS

Höchsterträge auf neuem Niveau der Standfestigkeit



Vorteile:

- sehr hohe Korn- und Proteinerträge
- Bestnote in Standfestigkeit bei hohen Beständen
- hervorragende Druschfähigkeit dank hohem unteren Hülsenansatz
- sehr geringer Kornausfall vor der Ernte
- robust und rundum gesund

TEXAS

Höchstertträge auf neuem Niveau der Standfestigkeit

Entwicklung:

Blühbeginn	
Blühdauer	
Reife	
Pflanzenlänge	

Vitalität Und Gesundheit:

Standfestigkeit	
-----------------	--

Ertrag und Qualität:

TKM	
Kornertrag	
Rohproteintrag	
Rohproteingehalt	

TEXAS

Höchstserträge auf neuem Niveau der Standfestigkeit

Fruchtfolge 5jährige Anbaupause einhalten!

Aussaat:

Saatzeit Ab Mitte März bis Ende April; optimalen Bodenzustand abwarten (ortsübliche Erfahrungen berücksichtigen)

Saatstärke (Körner / m²) 60-80 Kö/m²

Saattiefe schwere Böden: 4 cm
leichte Böden: 6 cm

Düngung:

Kalkung zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert

Grunddüngung Nach Entzug: Bodenversorgung und Ertragsniveau mittel: 45 kg/ha P₂O₅; 120 kg/ha K₂O; 30 kg/ha MgO

Stickstoff keine

Spurenelemente auf regionale Empfehlungen achten

Düngung nach guter fachlicher Praxis

Pflanzenschutz:

Pflanzenschutz in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst

Unkraut / Ungras Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich. Nach Auflauf sind gezielte Behandlungen gegen Gräser möglich.

Schädlinge Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenlaus (auch schon vor Blühbeginn) achten; im Einzelfall ggfs. Behandlung einplanen

Krankheiten Botrytis und Rost, aber auch falscher Mehltau können zu Ertragseinbußen führen. Im Frühjahr sollte daher eine ertragssichernde Fungizidbehandlung eingeplant werden.

Ernte Zur Ernte sollten Stängel und Hülsen braun und die Körner hart sein. Optimale Feuchte liegt bei 14-16 %, schonende Dreschereinstellung vermeidet Bruchkörner und Haarrisse.